



Selbstgebackenes im Winterzauberhäuschen (von links): Lisa Niemann, Jule Aschenbeck und Kristin Palm vom Kieler Serviceclub Ladies' Circle 3 freuten sich über kaufffreudige Kunden.

FOTOS: KARINA DREYER

Viel Herz statt Kommerz rund um die Pauluskirche

15. Weihnachtsmarkt der Kieler Serviceclubs lockte wieder Tausende Besucher an

VON KARINA DREYER

DÜSTERNBROOK. Ein Nikolaus mit Brille und Rauschebart, drei Engel mit hochgeistigem Wasser und eine Champagner-Bar: 22 Serviceclubs, diverse Spezialitäten und fünf Konzerte lockten rund 3000 Besucher zum 15. Weihnachtsmarkt rund um die Pauluskirche.

Aljährlich zum 2. Advent bündeln die Kieler Serviceclubs und Serviceinstitutionen ihre ehrenamtlichen Kräfte und bekamen in all den Jahren bereits 250.000 Euro für gute Zwecke zusammen. Mit dem Erlös des 15. Weihnachtsmarktes wird der Sozialdienst katholischer Frauen Kiel bedacht. Der Verein ist Träger des St. Antonushauses, einer gemeinnützigen stationären Einrichtung der Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe. Um den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen dort zu ermöglichen, in die Schule, zu Terminen oder zum Einkaufen zu gehen und ihre Freizeit gestalten zu können, braucht es mehr Fahrzeuge. Vom Erlös des Pauluskirchenmarktes soll ein Multifunktions-Kleinbus angeschafft werden, der bis zu neun Personen sowie Rollstühle ohne aufwändige

Umbauarbeiten im Bus befördern kann.

Über die vielen kaufffreudigen Besucher des Weihnachtsmarktes, die dieses Anliegen unterstützen, freute sich Organisatorin Sabine Romann. Der Markt ist für viele eine Herzensangelegenheit und ein Highlight in der Vorweihnachtszeit, „denn er ist nicht kommerziell und lebt allem vom Ehrenamt“, beschreibt sie.

Altbewährtes und neue Ideen füllten die Buden und Stände rund um die Pauluskirche. Die Kirche und Rotaract boten

➔ **Mit dem Erlös des Marktes soll ein multifunktionaler Kleinbus angeschafft werden.**

ein Kinderkarussell an. Marian Kiel gebietet seit eineinhalb Jahren zu dem Serviceclub für junge Leute zwischen 18 und 32 Jahren. „Unser Motto ist ‚Lernen, helfen, feiern‘“, erklärt der 24-Jährige. Ihm mache das sehr viel Spaß, „weil man tolle Leute kennenlernt und helfen kann“, erklärt er.

Der Lions Club Kieler Sporten bot zum ersten Mal eine



Na, seid ihr auch artig gewesen? Jörg Czarnowski im Nikolauskostüm mit Luise (links) und Johanna.

Champagner-Bar an, „um das Angebot zum Punsch abzurunden“, verrät Lion Andreas Kurda. Und die Damen vom Ladies' Circle 3 bekamen in diesem Jahr eine Holzbude von der Werkstatt Drachensee zur Verfügung gestellt, in der sie ihre selbstgemachten Weihnachtsleckereien anbieten konnten.

In der Pauluskirche selbst konnten die Besucher den ganzen Tag über Konzerten lauschen. Am Programm beteiligten sich der Chor der Reventlouschule, das „Blech im Quadrat“, die Heinrich-Schütz-Kantorei, die Junge Camerata Academica und „A-

vocale“, der Chor des Sport- und Freizeitclubs Ottendorf.

Bei den Besuchern kam der Weihnachtsmarkt wieder gut an. „Wir sind das erste Mal hier und positiv überrascht, weil es auch tolle Angebote für Kinder gibt und es ein Weihnachtsmarkt ohne großen Kommerz ist. Das ist toll“, erklärte André Pakulla. Besonders freuten sich die Kinder auch über den Nikolaus, in dessen Kostüm Jörg Czarnowski schlüpfte. Etwas Ruhe fanden sie indes bei Märchenerzählern Christiane Delfs-Findeisen, die schon seit vielen Jahren die kleinen Besucher des Marktes in den vorweihnachtlichen Bann zieht.